

SCHULTHEATERTEXTE.DE

DIE INTERNETPLATTFORM FÜR DARSTELLENDEN SPIEL

DEA LOHER

BÄR IM UNIVERSUM

VERLAG DER AUTOREN
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2019

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
E-Mail: theater@verlagderautoren.de
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden.

Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Es spielen mit:

BENNY, *ein Eisbär*
POLLY, *ein Huhn*

und

ANNI
UTE
ISABELLA
RÜBE

Prolog

- 1 Fremde Küste
- 2 In Pollys Küche
- 3 Post I
- 4 Annis Welt
- 5 Hühnerbärenhuhn
- 6 Post II
- 7 Utes Welt
- 8 Meer
- 9 Pollys Traum
- 10 Alles ruhig
- 11 Post III
- 12 Überraschungsbesuch
- 13 Isabellas Welt
- 14 Rübe

Epilog

Das Lied vom Brr aus Buu

Prolog

*Das weite Meer.
Benny auf seinem Floß. Allein. Erfindet sich ein Lied.*

BENNY Ich singe das Eisbärlied
Ich singe es laut
Mein Name ist Benny
Ich hab mir ein Floß gebaut

Ich schaue in den Himmel
Wo die Wolken fliegen
Ich setze ein Segel
Und der Wind sagt Ja zu mir

Wo werde ich morgen sein
Wer werde ich werden
Werde ich Freunde finden
Wird jemand mich lieben

Das ist mein Eisbärlied
Ich singe es laut
Mein Name ist Benny
Ich hab mir dieses Floß gebaut

*Summt weiter.
Schläft ein. Der Wind bläst.*

1
Fremde Küste

Das Floß hat den schlafenden Benny an eine fremde Küste getragen. Er wacht auf, gähnt, streckt sich und sieht sich um.

BENNY Wo bin ich hier – Alles sieht anders aus, ganz anders als Zuhause. So viele Farben.

Polly tritt auf.

BENNY Hey – Wer bist du?

POLLY Hey – Wer bist *duuuu*?

BENNY Du bist weiß. Weiß wie ich. Aber abgesehen davon – siehst du ganz anders aus.

POLLY Kein Wunder. Ich bin ein Huhn. Hast du noch nie ein Huhn gesehen.

BENNY *schüttelt den Kopf* Nein. Ich komme aus dem Ewigen Eis. *Pause.* Na ja, ewig... Meine Eisscholle ist mir unter dem Hintern weggeschmolzen. Ich hab mir ein Floß gebaut, und jetzt bin ich hier.

POLLY Oh. Wie heißt du?

BENNY Ich bin Benny. *Pause.* Benny – mit weichem B.

POLLY Freut mich, Benny mit weichem B. Ich bin Polly. *Pause.* Mit – doppel L.

BENNY Freut mich auch, Polly mit doppel L. *Pause.* Darf ich mal anfassen –

POLLY Sachte, sachte.

Benny streicht dem Huhn über die Federn.

BENNY Ganz wunderbar finde ich deinen Pelz, sehr speziell.

POLLY Das ist kein Pelz, das sind Federn. Hast du noch nie Federn gesehen?

BENNY Nein. Ich komme aus dem Ewigen Eis. Meine Eisscholle ist mir unter dem Hintern weggeschmolzen – *sein Magen knurrt.* Hättest du vielleicht ein Fischchen für mich?

POLLY Ein Fischchen – seh ich aus wie ein Seeadler?

BENNY Ein Fischchen, roh oder gebraten, einen Fisch, ich hab solchen Hunger.

POLLY Fische, igitt. Ich kann dir zeigen, wo du Käfer findest, Regenwürmer –

BENNY Werd ich davon satt?

POLLY Hm. Du bist ziemlich groß –

BENNY Tut mir leid.

POLLY *überlegt* Hm. Also gut, ich kann dir ein Schneckenchili kochen.

BENNY Ist Schneckenchili lecker?

POLLY Schneckenchili ist mein Lieblingsgericht. Es ist sehr, sehr lecker.

BENNY Wird ich davon satt?

POLLY Wir werden sehen. Komm nur mit. Ich wohne gleich da drüben.

2
In Pollys Küche.

POLLY Köstlich, nicht wahr.

BENNY Köstlich. *Rülpst.* Verzeihung. *Rülpst.* Verzeihung, mein Magen ist Schneckenchili nicht gewöhnt.

POLLY Bist du satt geworden?

BENNY Ja, sehr satt. *Pause.* Hättest du vielleicht ein Fischchen zum Nachtisch?

POLLY Ich hab schon meinen ganzen Schneckenvorrat in den Topf geworfen! Nein, kein Fischchen!

Benny guckt erschrocken.

POLLY Entschuldige. *Pause.* Ich weiß nicht, ob ich auf Dauer so viel Futter für dich aufreiben kann. Du musst selber angeln gehen.

BENNY Polly, wo bin ich hier überhaupt? Ich war noch nie von Zuhause weg –

POLLY Das ist mein Land. Das wilde Hühnerland. Pollinesien. Ich habs nach mir benannt. Es reicht von dieser Bergspitze im Norden ... genau dort wird bald der Polarstern erscheinen... bis nach da... zu dieser Hügelkette im Süden.

BENNY Und gibt es in Pollinesien auch Eisbären?

POLLY Nein, natürlich nicht. Es ist viel zu warm hier –

Schweigen. Benny fängt ein bisschen an zu schniefen.

BENNY Oje... oje...

POLLY Was ist los – Was ist denn?

BENNY Ich muss einen Kumpel finden. Einen zweiten... Eine Freundin. ... Ein Eisbärmädchen ... Wenn ich kein Eisbärmädchen finde, werde ich aussterben. Verstehst du. Ich bin der letzte Eisbär auf der Welt. *Heult.* Ich bin der allerletzte Eisbär auf der ganzen weiten Welt und auch in Pollinesien gibts keine Eisbären mehr...

Polly umarmt und tröstet Benny.

BENNY ... wenn ich tot bin, wars das mit Bärenfellkraulen... *heult wieder* ... Ich werde aussterben!! Ich werde aussterben!! ...

Polly tröstet weiter.

POLLY Lass uns einen Ausweg finden – schneuz dich erstmal...

Benny beruhigt sich.

BENNY Weißt du, Polly – *Pause*. Ich mag dich. Und deine Federn kann ich auch gut leiden. Sie fühlen sich angenehm an, fast so weich wie ein Eisbärfell. *Pause*. *Überlegt*. Polly, ich hab dich wirklich gern, und du kannst ein super Schneckenchili kochen, und wenn wir an einen Fluss kommen oder wieder ans Meer gehen, fange ich einen Fisch für dich und brat ihn dir in der Pfanne. Und wenn dir einer blöd kommt, dann hau ich ihn auf den Kopf. Willst du mich heiraten?

POLLY *erschrocken* Neiein!

BENNY Oh –

POLLY Benny, wir können nicht heiraten.

BENNY Warum nicht?

POLLY Wir sind zu verschieden.

BENNY Ja. Das ist spannend.

POLLY Nein, das geht nicht.

BENNY Ich würde so gerne Kinder mit dir bekommen.

POLLY Dieser Bär ist verrückt wie Rabenkacke –

BENNY Was heißt das jetzt wieder –

POLLY *argwöhnisch* Benny, hast du dich etwa in ein Huhn verliebt?

BENNY Was ist verliebt?

POLLY Wenn dein Herz wie wild puckert – so... *wildes Hüpfen...*

BENNY *überlegt* Ich glaube nicht.

POLLY *erleichtert* Dann is ja gut. Dann vergessen wir das.

BENNY Aber in meinem Magen ist so ein Wirbeln, wie bei starkem Seegang... oder wie wenn ich einen lebendigen Fisch verschluckt hätte, und der zappelt jetzt in meinen Eingeweiden herum...

POLLY Ach herrje...

Pause.

BENNY Ist das verliebt? Bist du auch verliebt? In mich?

POLLY *perplex* Du und ich – ... Äh, nein... das geht nicht –

BENNY Warum nicht?

POLLY Weil du ein Eisbär bist und ich ein Huhn!

BENNY Ja. Das ist spannend.

POLLY Benny, du bist nicht der hellste Bär im Universum.

BENNY Ich weiß nicht, was Universum ist, aber ich bin hell! Wenn ich mich im Schnee wälze, glitzert mein Fell kristallfein, und in der Polarnacht schimmert es ganz zart in blauweiß... Und manchmal, bei Vollmond, leuchtet mein Bärenkörper wie ein Stern... im Eis... *traurig* ... zuhause im Eis...

Polly schluckt. Pause.

POLLY Ich habe eine Idee. Wir geben eine Kontaktanzeige auf.

BENNY Was ist eine – ... Klingt gut!

POLLY *holt Papier und Stift und entwirft* Fröhlicher, aufgeschlossener Eisbär sucht Freundin. Möglichst fischliebend. Und mit Pelz. – Wie findest du das?

BENNY Prima. – Schreib dazu, sie soll ein Foto mitschicken.

POLLY Pooooost! Pooooost! Pooooost! Wir haben einen Brief bekommen!

BENNY Jemand will mich kennenlernen!

POLLY Ja!

BENNY Jemand will mich wahrscheinlich sogar heiraten!

POLLY Jaja! Das ist ein dickes Paket.

BENNY Das ist sogar ein sehr dickes Paket.

POLLY In der Tat. Wie viele Briefe sind da drin – Es ist nur einer. Aber der ist dick.

BENNY Mach auf – Mach auf –

POLLY Kannst du eigentlich lesen, Benny?

BENNY Jo, geht so. – Eisbärschrift geht so – Lies du mal lieber vor hier –

POLLY *liest* Hallo Benny, ich heiße Anni und komme aus dem – hm, hm – Ulmkulm – Ulmkulmdelta?

BENNY *zuckt ratlos die Schultern.*

POLLY Kann ich nicht entziffern – *Das liegt gleich hinter den polinesischen Bergen.* – Ah ja, Urunkulu! – *Ich wohne jetzt schon seit drei Jahren hier und suche einen Freund, mit dem ich im Wald umherstreifen kann.* – Das klingt gut, findest du nicht?

BENNY Klingt gut.

POLLY *Leider bin ich ziemlich groß, und die meisten Bewohner von Urunkulu, also eigentlich alle Bewohner von Urunkulu sind viel kleiner als ich, deshalb ist es schwierig für mich, Anschluss zu finden. Wie groß bist du? Meine Hobbys sind Akrobatik und Gitarrespielen, am liebsten esse ich grünes Couscous. Fisch habe ich noch nie probiert. Wie schmeckt das? Ich bin neugierig auf dich, hier mein Foto, Anni.*

BENNY Ich bin aufgeregt –

POLLY Das ist ein langes Foto...

Polly entfaltet das Foto, es ist zusammengeklappt wie eine Ziehharmonika und wird länger und länger...

BENNY Das ist sie, das ist sie – Ist das ein Arm, der Arm wird immer länger... wie kann ein Arm so lang sein...

Sie entfalten weiter.

BENNY Oder ist es ein Bein... so lange Arme und so lange Beine... es ist ein Bein, so ein langes Bein... das Bein hört gar nicht mehr auf ein Bein zu sein...

POLLY *verwirrt* Sieht aus wie eine Schlange – ... Ist Anni eine Schlange?

BENNY *erschrocken* Eine Schlange? Schlangen sind gefährlich. Ich habe mal von einem Bären gehört, der von einer Tundranatter gebissen worden ist und auf der Stelle tot war.

POLLY Warte mal, warte mal, das geht noch weiter –
Da –

BENNY Das... ist... ein... sehr... langer... Hals? ... Und lächelnde Lippen! Sie lächelt!
So freundliche Augen!

POLLY ... zwei Hörner... Anni ist eine Giraffe!

BENNY Was ist ein – ... ein Affe? Mit Hörnern?

POLLY *enttäuscht* Giraffe, eine Giraffe... Ach Benny, Anni ist eine Giraffe.

BENNY Ist das gefährlich?

POLLY *enttäuscht* Ach wo.

BENNY Was ist los, was ist schlimm daran, eine Giraffe zu sein?

POLLY Gar nichts.

BENNY Kann ich Anni bitte kennenlernen?

Pause.

POLLY Klar kannst du. – Am besten, du nimmst den Zug durch die Berge. Ich leih dir einen Rucksack.

ANNIS STIMME ... für Benny und Bennys Freunde... ich zeige euch mal, wie es bei mir aussieht... wir fangen hier oben an, ich stehe gerade zwischen den Akazien... ich habe heute eine Menge Akazienblätter gesammelt für das grüne Couscous, das ich kochen will, sobald Benny da ist... so, also wir sind hier in ungefähr vier Meter fünfzig Höhe und ihr seht... Akazien... Kronen... Blätter... Zweige... noch mehr Akazien... hier nistet ein Webervogel... da hängen immer ein paar Affen rum... ja.. hallo! ... außer Akazien gibt es... nee, geht mir aus der Linse, ja Objektiv ablecken, sehr witzig... lasst das... außer Akazien nur Baobabs... schmecken leider nicht so gut... so... hier, wenn ihr zwischen den Bäumen durchguckt, könnt ihr die weite Savanne sehen... sehr trocken... Gras... Gras... noch mehr Gras... Dornbüsche... und Gras... flaches Land, soweit das Auge reicht, und hin und wieder ein Affenbrotbaum... da ist unsere Wasserstelle... ein, zwei Antilopen... ein Reiher... und ein Rudel Wasserschweine... und da in der Ferne sehe ich... hm... oje... ist das eine Staubwolke oder eine Rauchfahne... beides meint nix Gutes... eine Staubwolke bedeutet meistens einen Jeep mit Wilderern... und eine Rauchfahne kann heißen... Buschfeuer... in jedem Fall... hey, habt ihr gesehen... da drüben... ja, was? ihr riecht es? ... ein Buschfeuer... kreischen, kreischt – lauter... und wenn ich jetzt nach unten schaue... unter der Akazie... Benny, da bist du ja... wir müssen hier abhauen... Abendessen fällt aus... greif dir meinen Schwanz und schwing die Hufe... oder die Pfoten... *Black.*